

Breite Beteiligung wird fortgeführt

Weiterentwicklung des Naturraums Kaltenbronn Thema bei Besuch von Staatssekretär Patrick Rapp

Gernsbach (BNN). Ein Team des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord arbeitet seit Mai 2020 am grundlegenden Thema der Weiterentwicklung des für den nördlichen Schwarzwald auf vielen Ebenen wichtigen Natur- und Kulturrums Kaltenbronn. Zur Standortbestimmung war Patrick Rapp MdL, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, im Infozentrum Kaltenbronn zu Gast. Auch die Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel (Bündnis 90/Die Grünen), Tobias Wald, Alexander Becker und Thomas Blenke (alle CDU), die Bürgermeister von Gernsbach und Bad Wildbad sowie Vertreter von Tourismus und ForstBW waren mit von der Partie.

Katalog soll erstellt werden

Grundlegendes Ziel der Arbeit ist die Erstellung eines Maßnahmenkatalogs mit Handlungsempfehlungen. Dieser wird bis Oktober 2022 vorliegen und dann der Öffentlichkeit vorgestellt, so der Naturpark in einer Pressemitteilung. Mit beteiligt am Dialogprozess und einer ausführlichen Beteiligungskultur sind mehr als 150 Akteure, angefangen von den Einwohnern über Ortschafts- und Stadträte bis hinein in die Landratsäm-



Im Austausch: Patrick Rapp (links) erläutert die Kampagne „Du bist Tourismus“ Uwe Baumann, dem Projektverantwortlichen.
Foto: Stefan Dangel/Naturpark

ter und Regierungspräsidien sowie Ministerien. Auch die örtlichen Mitglieder des Landtages sowie ForstBW und touristische Organisationen sowie die Han-

dels- und Gewerbevereine und der Dehoga sind mit im Boot.

Rapp stellte die neue Kampagne des Ministeriums mit dem Titel „Du bist

Tourismus“ und das Projekt „Tourismus.Bewusst. Stärken.“ des Landes Baden-Württemberg vor, in deren Mittelpunkt die Bedeutung des Themas Tourismus als eine zentrale Leitökonomie im Land steht.

„Der Weiler Kaltenbronn ist bereits jetzt ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste und Einheimische im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord“, betonte der Staatssekretär. „Die touristischen Potenziale am Kaltenbronn sollen noch weiter ausgebaut werden, während gleichzeitig Schönheit und Eigenart der Landschaft bewahrt werden. Mit unserem Projekt ‚Tourismus.Bewusst.Stärken‘ wollen wir aufzeigen, dass der Tourismus die Attraktivität von Orten und Regionen wie dem Weiler Kaltenbronn steigern und gleichzeitig zur Sensibilisierung von Besucherinnen und Besuchern beitragen kann.“

„Das Schlüsselprojekt Kaltenbronn wird in den kommenden Jahren für den Naturpark und die Region eine Leuchtturmfunktion haben“, fasste Naturpark-Geschäftsführer Karl-Heinz Dunker zusammen. „Die besondere Aufgabe des Konzeptes ist es, den Besucherandrang und den Schutz des Hochmoors mit seinen empfindlichen Lebensräumen und Biotopen in Einklang zu bringen.“